

Fit für guten Zweck

„Fit für Aßlar“ heißt die Aktion des Turnvereins 1908 Aßlar, bei der jeder Aßlarer die Möglichkeit hat, etwas für seine Gesundheit und gleichzeitig etwas für die Bürgerstiftung zu tun. Bruno Muskat und Edwin Amend vom TV-Vorstand trafen sich am Montag mit Bernhard Teschler und Erhard Peusch von der Bürgerstiftung sowie Schulleiter Peter Schmidt und Fachbereichsleiter Sport Dennis Effenberger von der Alexander-von-Humboldt-Schule, um die Benefiz-Aktion vorzustellen, die so einfach und für alle gewinnbringend ist: Für jedes in Aßlar bis zum 31. Oktober abgelegte Sportabzeichen, bekommt die Bürgerstiftung fünf Euro. Dabei könnte ein hübsches Sümchen für den guten Zweck zusammen kommen - Geld, das schlussendlich wieder den Aßlarern zu Gute kommt.

„2013 wurden bundesweit noch 67000 Sportabzeichen gemacht, 2015 waren es nur noch 60444, und wir wollen diesem Negativtrend entgegen arbeiten“, so Muskat. „Dazu kam uns die Idee, daraus eine Herausforderung für alle Aßlarer zu machen, die damit für die eigene Gesundheit und für die Bürgerstiftung etwas tun können“, sagte Amend. Gefragt ist nicht nur jeder einzelne Bürger in jedem Teil der Stadt, sondern insbesondere Vereine, Schulen, Firmen, Clubs oder Familien, die dadurch die Möglichkeit haben, den ganzen Sommer im Stadion am Sportzentrum zu trainieren, um ihr Ziel zu erreichen.

„Viele Firmen machen intern sportliche Events, um das Miteinander zu stärken - das kann auch hier geschehen“, findet Amend. „Es ist zwar kein Spaziergang und kostet die Trainingszeit, doch das gemeinsame Erlebnis stärkt den Zusammenhalt.“

„Wir machen auf dieser tollen Anlage unsere Bundesjugendspiele zusammen mit der Grundschule und bei den vier Disziplinen Mittelstrecke, Sprint, Wurf und Sprung haben sich gute Talente gezeigt, deren Ergebnisse man durchaus in das Sportabzeichen einbringen könnte“, so Schmidt. Das Interesse an der Zusammenarbeit zwischen Schule und Turnverein ist groß. „Beim Schwimmen kann die DLRG die Leistungsabnahme machen, für das Radfahren kann der RV Schwalbe dabei sein - es gibt so viele Disziplinen für jung und alt, bei denen jede Generation ganz individuell ihr Sportabzeichen gestalten kann“, erläuterte Muskat.

„Montags und freitags von 18 bis 20 Uhr ist einer da - in unserem Verein ist Stephan Mink für das Sportabzeichen zuständig.“ Für größere Gruppen seien auch Vereinbarungen für andere Zeiten möglich. „Bei uns können die Schüler auch während des Unterrichts ihre Leistungen erbringen, denn bei uns wird Bewegung und bewegtes Lernen groß geschrieben, weil es hier große Synergieeffekte gibt“, so Schmidt. „Unterstützung bekommen wir für unser Projekt auch vom Sportkreis Lahn-Dill und vom Deutschen Olympischen Sportbund und natürlich ist auch die Bürgerstiftung wie auch Bernhard Teschler persönlich mit dabei“, so Amend.

„Als Edwin Amend mit seinem Vorschlag zu uns kam, haben wir natürlich spontan zugesagt, nicht nur, weil hier die Gesundheit der Aßlarer gefördert wird, sondern zusätzlich auch eine finanzielle Unterstützung für die Bürgerstiftung dabei heraus kommt“, erläuterte Erhard Peusch. Jetzt liegt es nur noch an den Aßlarern, was am Ende für die Bürgerstiftung heraus kommt. Mehr über das Projekt, das generationenübergreifend alle anspricht, gibt es auf der Homepage des Turnvereins www.tvasslar.de/ffa.



V.l. Dennis Effenberger, Peter Schmidt, Bernhard Teschler, Erhard Peusch, Bruno Muskat und Edwin Amend sind gespannt, wie sich das Projekt entwickelt.

„Fit für Aßlar“

TURNVEREIN Aktion zu Gunsten der Bürgerstiftung

Von Heike Pöllnitz

ASSLAR „Fit für Aßlar“ heißt die Aktion des Turnvereins 1908 Aßlar, bei der jeder Aßlarer die Möglichkeit hat, etwas für seine Gesundheit und gleichzeitig etwas für die Bürgerstiftung zu tun.

Bruno Muskat und Edwin Amend vom TV-Vorstand haben mit Bernhard Teschler und Erhard Peusch von der Bürgerstiftung sowie Direktor Peter Schmidt und dem Fachbereichsleiter Sport, Dennis Effenberger, von der Alexander-von-Humboldt-Schule, die Benefizaktion vorgestellt, die ebenso einfach und für alle gewinnbringend ist.

Für jedes in Aßlar bis zum 31. Oktober abgelegte Sportabzeichen bekommt die Bürgerstiftung fünf Euro. Dabei könnte ein hübsches Sümmchen zusammenkommen, Geld, das wiederum den Aßlarern zugute kommt.

„2013 wurden bundesweit noch 67 000 Sportabzeichen

gemacht, 2015 waren es nur noch 60 444, und wir wollen diesem Negativtrend entgegenarbeiten“, so Muskat. „Dazu kam uns die Idee, daraus eine Herausforderung für alle Aßlarer zu machen, die damit für die eigene Gesundheit und für die Bürgerstiftung etwas tun können“, sagte Amend.

Gefragt sind insbesondere Vereine, Schulen, Firmen, Clubs und Familien

Gefragt sind nicht nur die einzelnen Bürger, sondern insbesondere Vereine, Schulen, Firmen, Clubs und Familien, die dadurch die Möglichkeit haben, den ganzen Sommer im Stadion am Sportzentrum zu trainieren, um ihr Ziel zu erreichen. „Viele Firmen machen intern sportliche Events, um das Miteinander zu stärken – das kann auch hier geschehen“, findet Amend. „Es ist zwar kein Spaziergang und kostet die Trainingszeit, doch

das gemeinsame Erlebnis stärkt den Zusammenhalt.“

„Wir machen auf dieser tollen Anlage unsere Bundesjugendspiele zusammen mit der Grundschule und bei den vier Disziplinen Mittelstrecke, Sprint, Wurf und Sprung haben sich gute Talente gezeigt, deren Ergebnisse man durchaus in das Sportabzeichen einbringen könnte“, so Schmidt.

Das Interesse an der Zusammenarbeit zwischen Schule und Turnverein ist groß. „Beim Schwimmen kann die DLRG die Leistungsabnahme machen, für das Radfahren kann der RV Schwalbe dabei sein – es gibt so viele Disziplinen für Jung und Alt, bei denen jede Generation ganz individuell ihr Sportabzeichen gestalten kann“, erläuterte Muskat. „Montags und freitags von 18 bis 20 Uhr ist einer da – in unserem Verein ist Stephan Mink für das Sportabzeichen zuständig.“ Für größere Gruppen seien andere Termine möglich.

„Bei uns können die Schüler auch während des Unterrichts ihre Leistungen erbringen, denn bei uns wird Bewegung und bewegtes Lernen groß geschrieben, weil es hier große Synergieeffekte gibt“, so Schmidt.

„Unterstützung bekommen wir für unser Projekt auch vom Sportkreis Lahn-Dill und vom Deutschen Olympischen Sportbund und natürlich ist auch die Bürgerstiftung wie auch Bernhard Teschler persönlich mit dabei“, so Amend.

„Als Edwin Amend mit seinem Vorschlag zu uns kam, haben wir natürlich spontan zugesagt, nicht nur, weil hier die Gesundheit der Aßlarer gefördert wird, sondern zusätzlich auch eine finanzielle Unterstützung für die Bürgerstiftung dabei heraus kommt“, erläuterte Peusch.

Mehr zum Projekt auf www.tvasslar.de/ffa (hp)



Starteten die Aktion (v. l.): Dennis Effenberger, Peter Schmidt, Bernhard Teschler, Erhard Peusch, Bruno Muskat, Edwin Amend. (Foto: Pöllnitz)